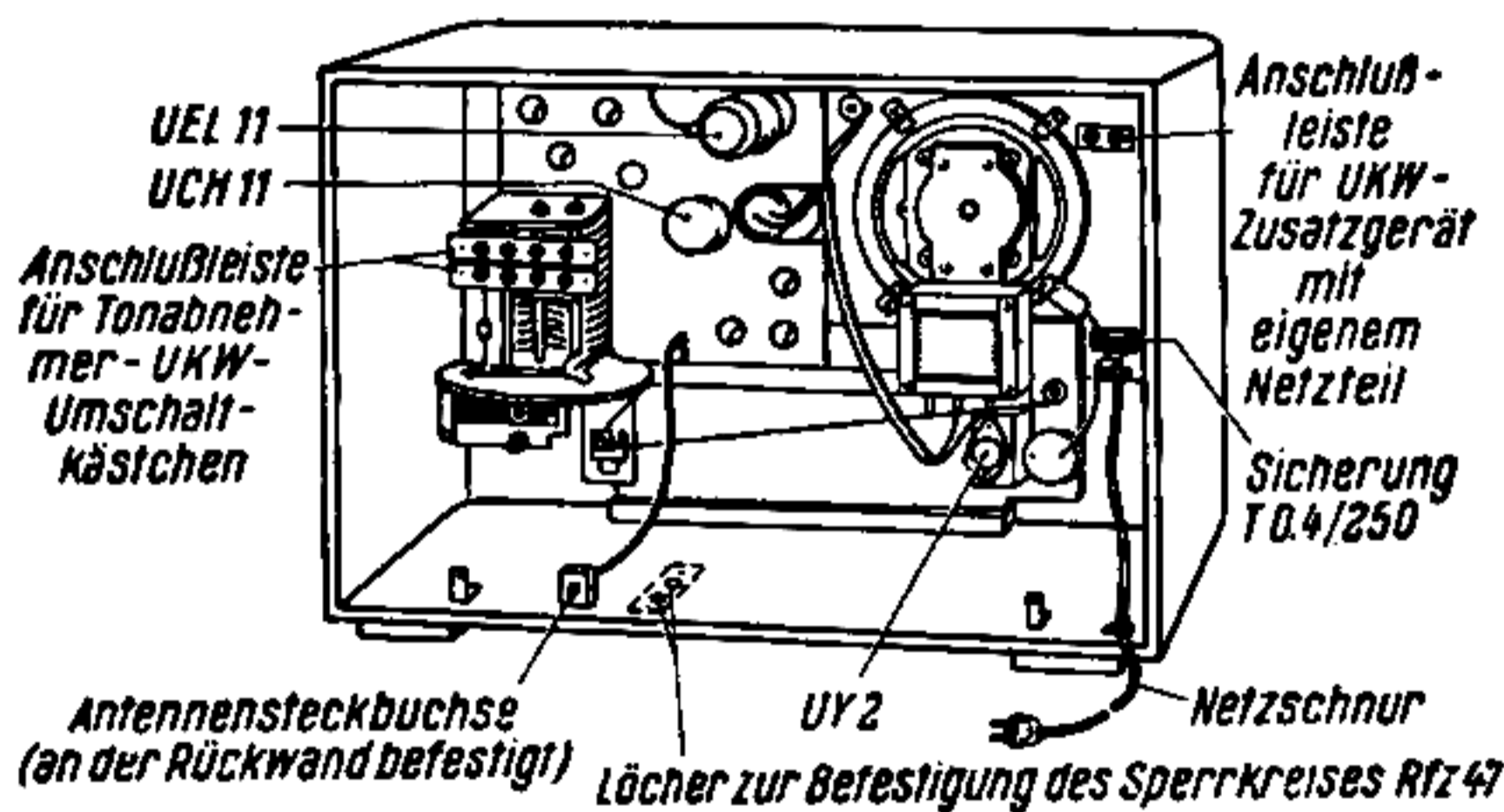


Gleichrichterröhre
Netzschalter mit Lautstärkereglern
Schaufzeichen
Wellenschalter und Abstimmung



UEL 11
UCH 11
Anschlußleiste für Tonabnehmer-UKW-Umschaltkästchen
Anschlußleiste für UKW-Zusatzgerät mit eigenem Netzteil
Sicherung T 0,4/250
Antennensteckbuchse (an der Rückwand befestigt)
UY2
Löcher zur Befestigung des Sperrkreises Rfz 47
Netzschalter

Besondere Hinweise:

Gehäuse in Holzausführung 425x295x210 mm.
Gewicht des Empfängers etwa 6,5 kg.
Betriebsanzeige durch sichtbares Glimmen des Heizfadens der Gleichrichterröhre.
Erweiterter Mittelwellenbereich gemäß Kopenhagener Wellenplan.

Geräte mit einer Zwischenfrequenz von 468 kHz tragen auf der Skalenrückseite einen Stempel „468 kHz“.

Einbaumöglichkeit für Umschaltkästchen UKW/Tonabnehmer.

Einstellbare Rückkopplung.

Drei Röhren:

UCH 11 — UEL 11 — UY 2

Vier Kreise:

Vorkreis - Oszillatorkreis
2 ZF-Kreise als ZF-Bandfilter
(dazu 1 ZF-Saugkreis)

Zwei Wellenbereiche:

Bei herausgezogenem Drehknopf
Mittel: 510-1625 kHz = 590-185 m
Bei eingedrücktem Drehknopf
Lang: 150- 385 kHz = 2000-780 m
Vorbereitet für Einbau eines UKW-Zusatz-Gerätes

Lautsprecher:

13 cm Ø, permanent-dynamisch,
mit Übertrager 9000 : 15 Ohm

Bedienung:

Wellenschalter für Mittel / Lang,
kombiniert mit Abstimmung
Lautstärkereglern, kombiniert mit
Rückkopplung und Netzschalter

Anschlüsse:

Antenne (Behelfsantenne in Form
eines Metallbelags an der Rück-
wand vorhanden)
Antennenbuchse
für Zusatz-Antenne
Tonabnehmer (über TA/UKW-Um-
schaltkästchen Rbk 5)
UKW-Ton)
UKW-Netz) (Lötösenleiste)

Netzanschluß:

Gleich- und Wechselstrom 220 V
Für 110, 125 und 150 V Wechsel-
strom ist Einbau eines Vorschalt-
Transformators notwendig

Leistungsaufnahme:

Bei 220 V etwa 32 W

Sicherung:

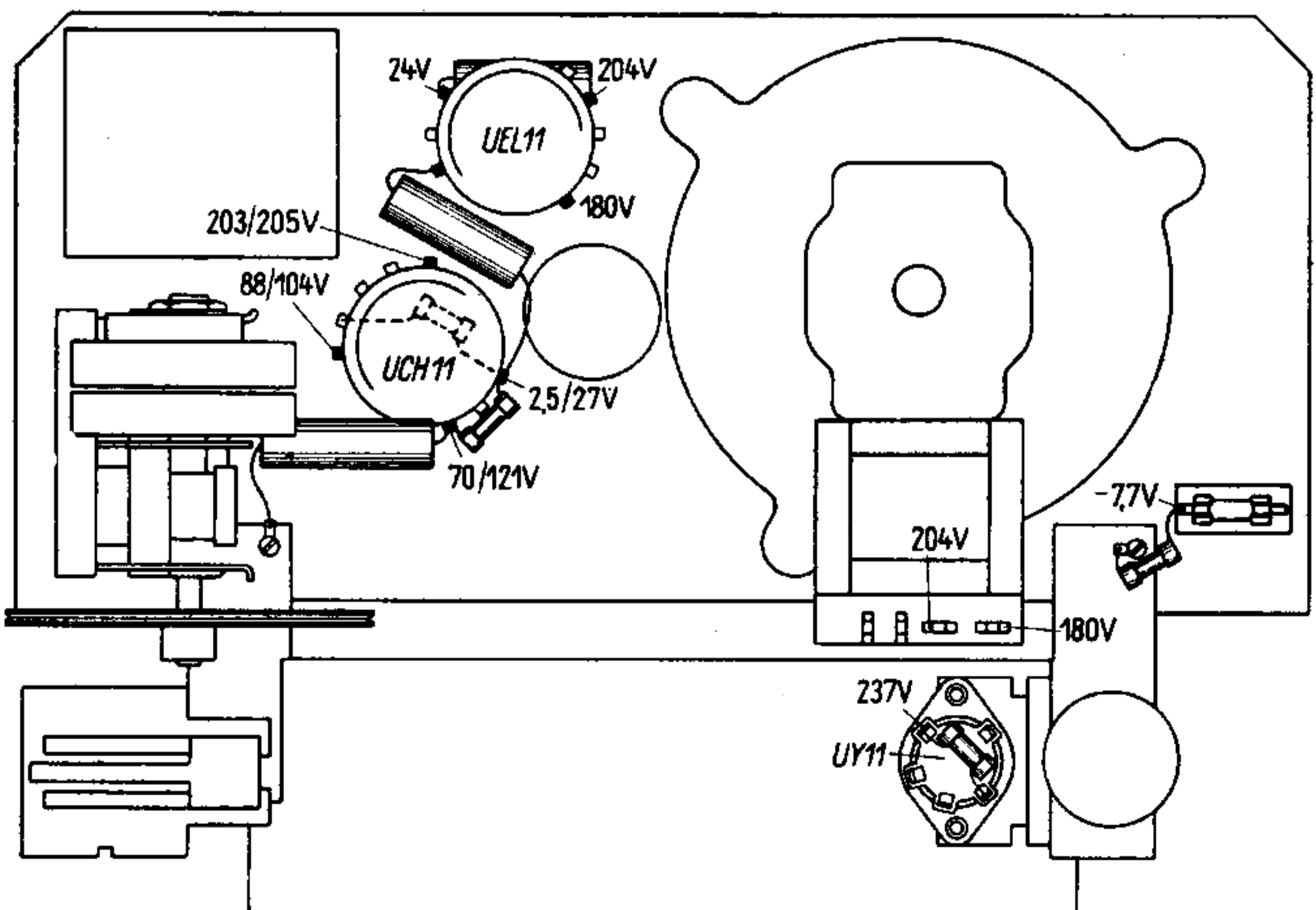
Feinsicherung 5 Ø x 20 mm
220 V: T 0,4/250 DIN 41571
110/125/150 V:
T 0,6/250 DIN 41571

Für den unten gezeichneten Spannungsmeßplan und das Schaltbild auf Blatt 2 gelten nachstehende Angaben:

- (1) Gezeichnete Wellenschalterstellung: M (Mittelwellenbereich)
- (2) Für Normalteile sind in das Schaltbild direkt eingetragen:
Widerstandswerte mit Belastbarkeit in Watt,
Kapazitätswerte mit Betriebsspannung in Volt.
- (3) Für nicht genormte Teile ist die Pos.-Nr. in der Stückliste, Blatt 5, aufgeführt.
Dort sind auch Zeichnungsnummern und Bauvorschriften zu finden.
- (4) Die Strom- und Spannungsmeßwerte gelten unter folgenden Bedingungen:
 - (a) Rückkopplungskondensator C 17 ist vom Massepunkt abzulöten
 - (b) Anschluß an 220 V
 - (c) Wellenschalter auf „Mittel“
 - (d) Zeiger auf rechte Skalenseite
 - (e) 1. Meßwert: Stellung des Lautstärkereglers rechts
 - (f) 2. Meßwert: Stellung des Lautstärkereglers links
 - (g) Spannung stets gegen Masse messen.
- (5) Für alle Spannungs- und Strommessungen Siemens-Multizet-Instrument (3mA Stromaufnahme bei Vollausschlag) verwenden.
Bei Anoden- und Schirmgitterspannungen : Meßbereich 300 V,
bei Gittervorspannungen : Meßbereich 30 V.

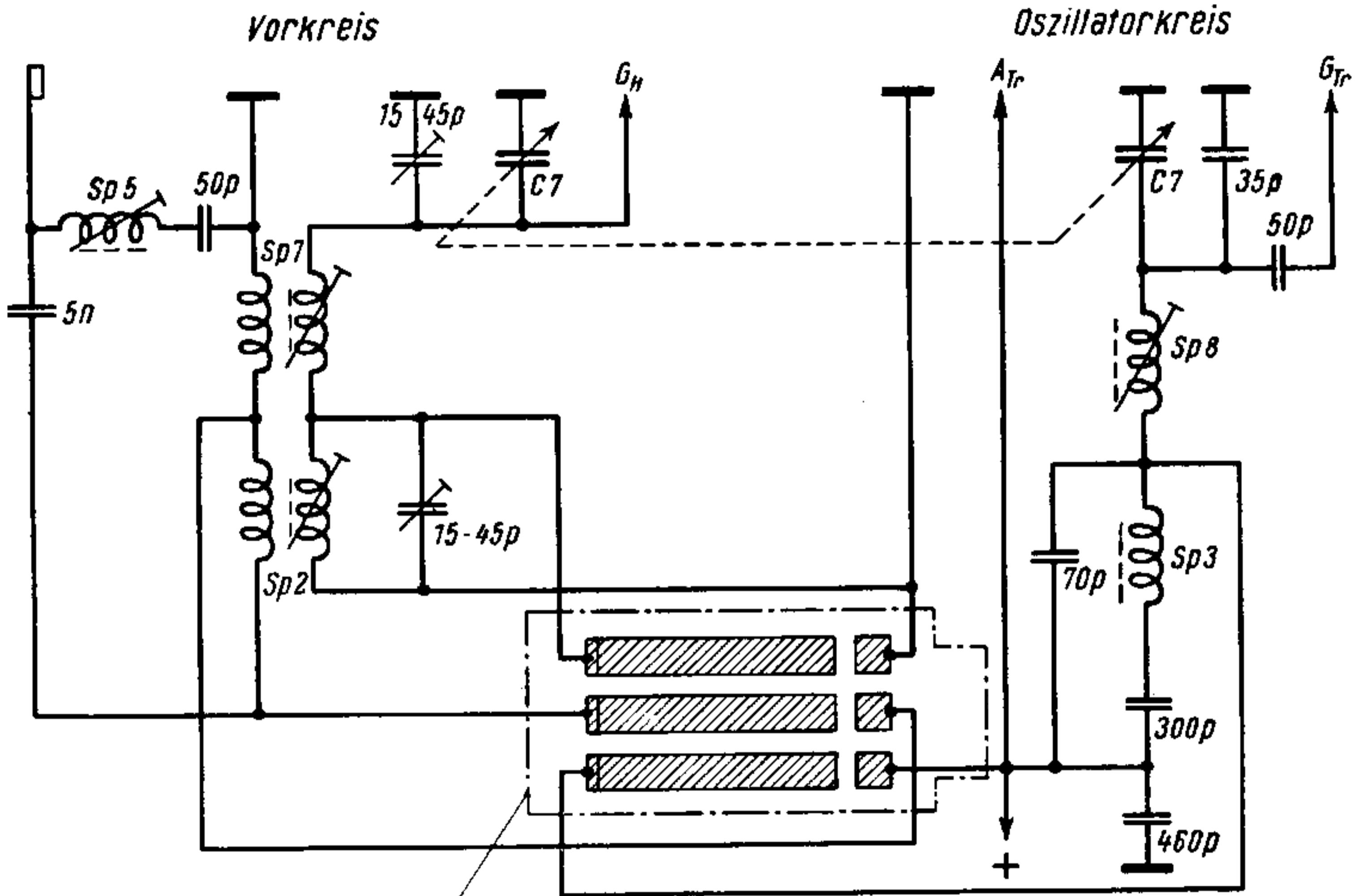
Besonders kritisch ist die Einhaltung des vorgeschriebenen Instrumentenwiderstandes nur bei den Spannungen an Röhren, die durch hohe Außenwiderstände stark herabgesetzt sind.

Spannungsmeßplan



Wellenschalter S 1

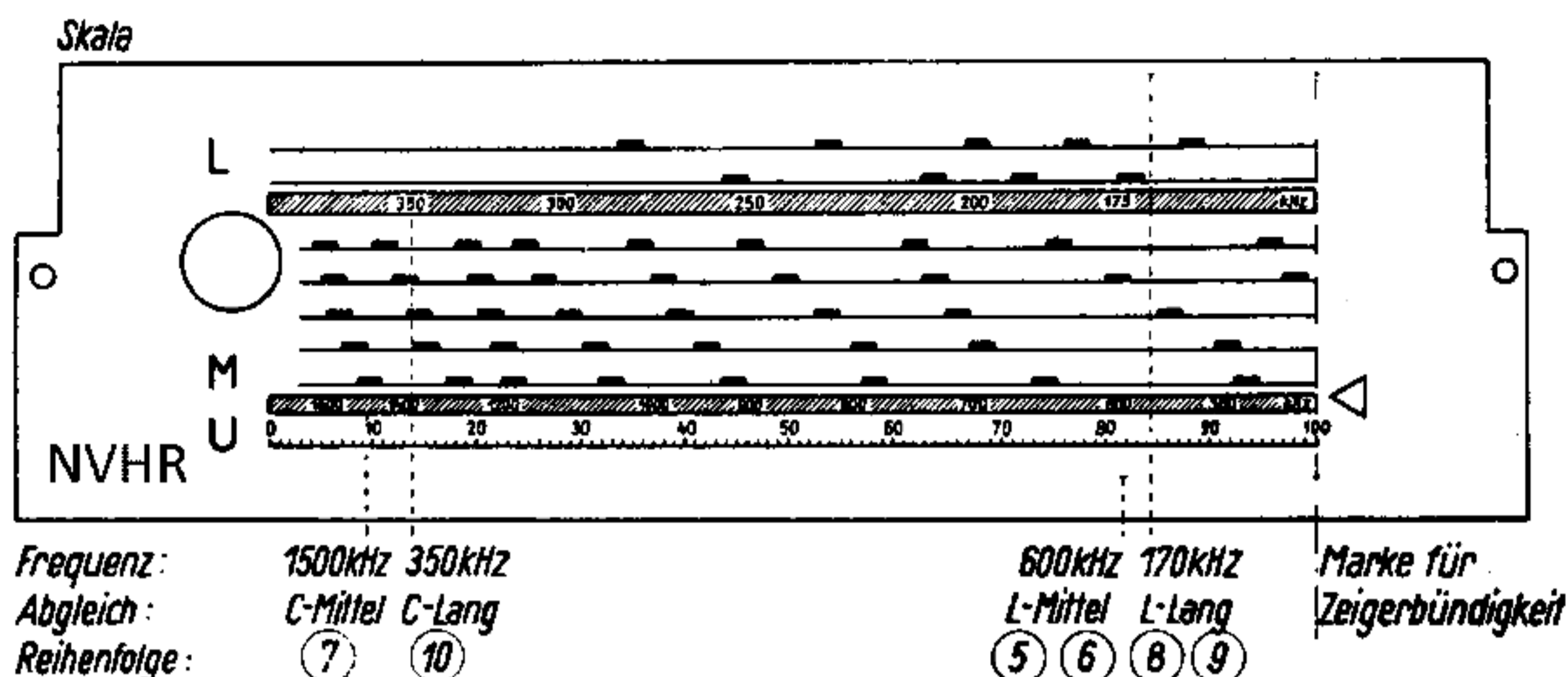
Ansicht wie in Chassisaufsicht dargestellt



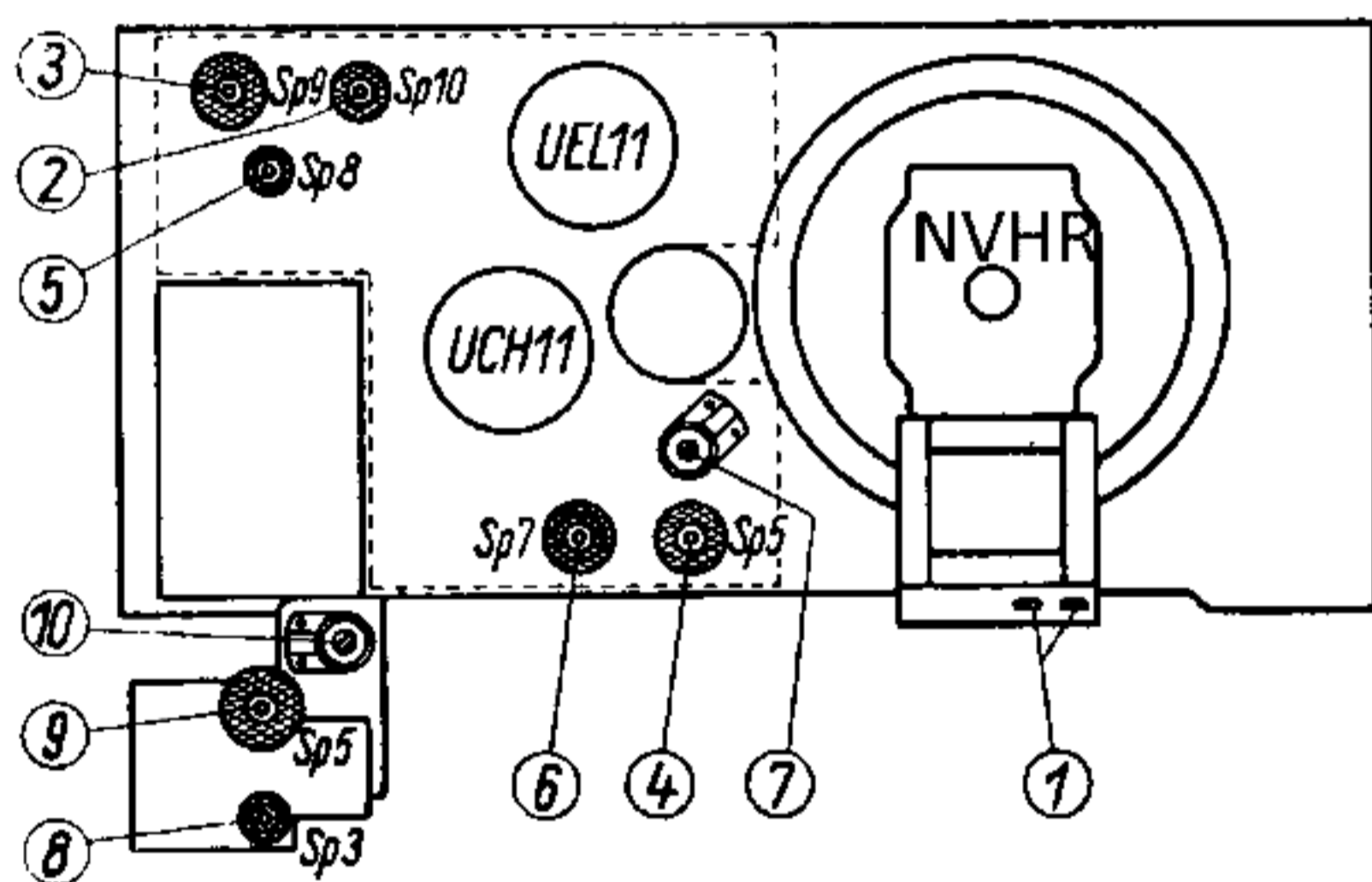
Schalterplatte mit Federsatz

Schalter gedrückt - Kontakte offen - Langwellenbereich

Schalter gezogen - Kontakte geschlossen - Mittelwellenbereich



Abgleichbild



Abgleich-Reihenfolge

Nummern (2) bis (10)
Nummer (1) siehe Rückseite
Positionsnummern der Stückliste sind ohne Kreis eingetragen

A) Vorbereitung

Zeigerbündigkeit auf Skala prüfen

B) Zwischenfrequenz=473 kHz bei Sonderausführung 468 kHz

ZF-Bandfilter

- (2) Gitterseite
- (3) Anodenseite

Bei zu geringer Sendenergie (4) verstellen

Saugkreis (auf Minimum)

- (4) Saugkreisspule

C) Oszillator- und Vorkreis Mittelwellen

L bei 600 kHz
C bei 1500 kHz

- (5) L - Oszillatorkreis
- (6) L - Vorkreis
- (7) C - Vorkreis

Langwellen

L bei 170 kHz
C bei 350 kHz

- (8) L - Oszillatorkreis
- (9) L - Vorkreis
- (10) C - Vorkreis

D) Zum Schutz gegen nachträgliches Verstellen sind sämtliche Abgleich-Eisenkerne mit einem Tropfen Wachs zu sichern

Erläuterungen zum Abgleich

A. Vorbereitungen

Ausbau des Chassis ist nicht erforderlich.

Einstellen der Zeigerbündigkeit:

Zuerst Drehkondensator so eindrehen, daß die Plattenpakete genau bündig abschließen. Dann muß Zeiger auf der Bündigkeitsmarke 500 kHz stehen; evtl. Zeiger auf dem Seil verschieben.

Lautstärkeregler so weit aufdrehen, bis der auf gleicher Achse befindliche Rückkopplungs-Kondensator zum Schwingeinsatz kommt: dann etwa 20° zurückdrehen.

Antenne des Prüfsenders mit Antennenbuchse des Empfängers und über Kondensator 5 nF mit Masse verbinden.

Ausgangsspannungsmesser (Meßbereich 15 V; Kondensator 0,5 μ F zwischenschalten) parallel zur Primärwicklung des Ausgangsübertragers (1) anschließen.

Benötigtes Spezialwerkzeug : 1 Isolier-Sechskant-Schlüssel
(4 mm Schlüsselweite)
1 Isolier-Schraubenzieher.

Beim Abgleich alle Positionen auf Maximum einstellen, nur Saugkreis (4) auf Minimum abgleichen.

Bei zu großer Ausgangsleistung Senderspannung verringern.

Die Siruferschraubkerne sind im Gewinde durch eingelegten Gummifaden gegen Verstellen gesichert. Zusätzliche Sicherung durch einen Tropfen Wachs ist zu empfehlen.

B. Zwischenfrequenz-Abgleich

Drehkondensator auf 600 kHz stellen.

Prüfsender auf 473 kHz (bei Sonderausführung auf 468 kHz, gekennzeichnet auf Skalenrückseite) einstellen.

Abgleich der ZF-Kreise (2) und (3).

Zur Erreichung größter Trennschärfe Abgleich wiederholen.

Achtung! Kerne nicht zu weit eindrehen, da sie sonst durch die Spulenplatte fallen.

Abgleich des Saugkreises (4) auf Minimum.

C. Oszillator- und Vorkreis-Abgleich

L- und C-Abgleich innerhalb der einzelnen Wellenbereiche so lange wiederholen, bis die Eichung auf beiden Skalenpunkten stimmt und größte Empfindlichkeit erreicht ist.

Mittel-Abgleich (5) bis (7)

Lang-Abgleich (8) bis (10)

| Pos. Nr. | Angaben für die Bestellung | | Brutto-Preis DM |
|-------------|---|---|--------------------|
| | Gegenstand | Zeichnungs-Nr. | |
| | Elektrische Teile | | |
| C 2 | Abstimmndrehkondensator | R ko 2 b | |
| C 17 | Rückkopplungskondensator Rotor Stator | R empf 6 Tz 26 R empf 6 Tz 27 | |
| C 25 | Elektrolytkondensator 50 + 10 μ F 350/385 V | TAB 4005 | |
| Sp 2 | Antennen- und Vorkreisspule lang | R empf 6 Tz 34 | |
| Sp 3 | Oszillatorspule lang | R empf 6 Tz 33 | |
| Sp 5 | ZF-Saugkreisspule | R empf 6 Tz 39 | |
| Sp 7 | Antennen- und Vorkreisspule mittel | R empf 6 Tz 40 | |
| Sp 10 | Oszillatorspule mittel (Sp 8) zus. mont. mit ZF-Anoden-Kreis- spule (Sp 9), ZF-Gitterkreisspule und Rückkopplungsspule (Sp 10) | R empf 6 Tz 32 | |
| W 4 | Lautstärkeregler komb. mit Netz- schalter | R empf 6 T 65 R wd 17 a, 15 kOhm nach Wd Bv P 105 | |
| Tr 1 | Ausgangsübertrager | Zub tr 1, R bv 7101/2 | |
| Lt 1 | Perm.-dyn. Lautsprecher | E Ist 1a | |
| | Chassisteile | | |
| 420 | Schallwand | R empf 6 T 81 | |
| 421 | Skala | R empf 6 k T 45 | |
| 422 | Wellenschalter-Federplatte | R empf 6 Tz 21 | |
| 423 | Antennenbuchse | R empf 6 Tz 10 | |
| | Sirufer-Abgleichkerne | | |
| 413 | Für Sp 2, Sp 3, Sp 5 | Sirufer 4, Zub spk 37 a oder Zub div. 59 b | |
| 414 | Für Sp 7, Sp 8, Sp 9, Sp 10 | Sirufer 4, Zub div 59 c str. 4 | |
| 415 | Für Sonderausführung mit ZF=468 kHz Sp 9, Sp 10 | Sirufer 4, Zub spk 37 a | |

| Pos. Nr. | Angaben für die Bestellung | | Brutto-Preis DM |
|-------------|-----------------------------------|----------------|--------------------|
| | Gegenstand | Zeichnungs-Nr. | |
| | Gehäuse- und Anbauteile | | |
| 424 | Gehäuse | R empf 6 Tz 44 | |
| 410 | Abdeckplatte mit Bespannung | R empf 6 Tz 16 | |
| 412 | Drehknopf, schwarz | R empf 6 T 36 | |
| | Drehknopf, braun | R antr. 12 a | |
| | Drehknopf, braun mit weißem Punkt | R antr. 12 b | |

Bestell-Beispiel:

1 Saugkreisspule für SB 391 GWL Pos. Sp 5, R empf 6 Tz 39.

Seilführung

